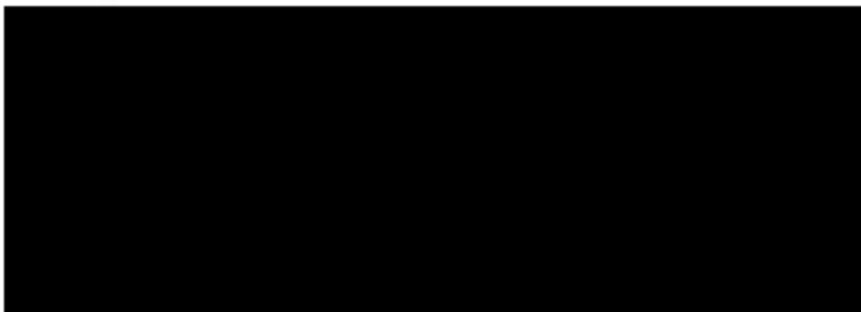


Die Senatorin für Finanzen



**Freie
Hansestadt
Bremen**

Die Senatorin für Finanzen · Rudolf-Hilferding-Platz 1 · 28195 Bremen



Auskunft erteilt

Sandra Malik

Zimmer 414

Tel. [REDACTED]

Fax [REDACTED]

E-Mail

[REDACTED]@finanzen.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen

(bitte bei Antwort angeben)

[REDACTED]

Bremen, 12. August 2016

Auskunft zu den Vorschlägen/Ideen für weitere Dokumente und Datensätze im Transparenzportal nach 2014

hier: Ihr Antrag nach dem Bremer Informationsfreiheitsgesetz (BremlFG) vom 18.07.2016

Sehr geehrte [REDACTED]

Sie haben Recht mit der Aussage, dass die Senatorin für Finanzen die verantwortliche Behörde für das Transparenzregister ist. Die Senatorin für Finanzen verantwortet Technik und Funktionalität des Systems.

Bezogen auf die Möglichkeit, Vorschläge und Ideen für neu einzustellende Datensätze zu melden, liegt es in der Verantwortung der Senatorin für Finanzen, diese Meldungen an die fachlich zuständigen Ressorts weiterzuleiten und an die Bearbeitung der Meldungen zu erinnern. Diese Verantwortung nimmt die Senatorin für Finanzen wahr. Die weitere fachliche Bearbeitung liegt bei den Ressorts und Dienststellen. Nur dort kann über die Bereitstellung von Datensätzen entschieden werden.

Dienstgebäude
Rudolf-Hilferding-Platz 1
(Haus des Reichs)
28195 Bremen

Internet: <http://www.finanzen.bremen.de/>

Dienstleistungen und Informationen der Verwaltung unter Tel. (0421) 361-0,
www.transparenz.bremen.de, www.service.bremen.de

Briefkästen
Richtweg 25
Rövekamp 12

Eingang
Rudolf-Hilferding-Platz 1



Telefax
(0421) 361 2965

Zum Sachstand:

- Der Status der Vorschläge/Ideen ist bezogen auf die der Senatorin für Finanzen vorliegenden Informationen auf dem aktuellen Stand. Alle vorliegenden Änderungen sind eingearbeitet. Die insgesamt unbefriedigende Situation liegt u. a. an fehlenden Kapazitäten für oft umfangreiche Prüfungen und ggf. technische Aufbereitung von Daten in den Dienststellen.
- Neue Vorschläge sind über das Transparenzportal nicht mehr eingegangen. Die Senatorin für Finanzen kann nicht nachvollziehen, ob Anträge dezentral als IFG-Antrag direkt bei den Dienststellen eingehen. Gleiches gilt für den Fall, dass Datensätze zur Verfügung gestellt werden, ohne die Senatorin für Finanzen zu informieren. Es ist also nicht auszuschließen, dass in Einzelfällen der Status tatsächlich nicht aktuell ist.

Hinweis: Mit der Änderung des BremIFG in 2015 werden erhöhte Anforderungen an die öffentliche Verwaltung gestellt. U. a. müssen alle Dienststellen eine Übersicht über eingegangene IFG-Anträge erstellen und veröffentlichen. Gemeinsam mit den Ressorts arbeitet die Senatorin für Finanzen an den technischen, rechtlichen und organisatorische Maßnahmen um die mit dem Gesetz verbundenen Pflichten nachhaltig sicherzustellen. Das Umsetzungsprojekt wird in Kürze beginnen und planmäßig im Herbst 2017 beendet. Noch nicht endgültig entschieden ist, ob durch die dezentral zu führenden Übersichten die Statusdarstellung im Transparenzportal entfällt bzw. grundlegend überarbeitet werden wird.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Malik